



1. Friesen-Leitspruch: Lieber Tod als Sklave



2. Reines Herz sieht den Horizont (Kiming) klarer Horizont = symbolisch für die Zukunft (klar = heiter) ... höre Wetterbericht: „Heiter (klar) bis wolzig „

Beide Nordfriesischen Fahnen haben das Dunkle unten ... Blau (Wasser) statt Schwarz (Erde)

Die Flagge der Nordfriesen ist eine horizontale Trikolore in Gold, Rot und Blau. Teilweise wird darauf auch das nordfriesische Wappen abgebildet. Die friesische Farben sind durch das Friesisch-Gesetz (Friisk Gesäts) des Bundeslands Schleswig-Holstein vom 11. November 2004 in § 5 offiziell anerkannt. Eine Flagge die erstmals das Wappen der Nordfriesen zeigte, wurde beim ersten Volksfest der Nordfriesen am 10. Juni 1844 in Bredstedt gesetzt.

Krone, Grütztopf und ein halber Adler

Gehisst wurde die älteste Fahne mit dem Nordfriesen-Wappen beim ersten Volksfest der Nordfriesen am 10. Juni 1844 in Bredstedt. Damals wurde das Nordfriesen-Wappen zum ersten Mal gezeigt. Es entspricht nicht den heraldischen Regeln. Ein altes Wappen für ganz Nordfriesland gab es nicht, da nie eine geschlossene politische Einheit bestand.

Es gibt Hinweise, dass dieses Wappen aus dem Umkreis des Pastors und friesischen Vordenkers Christian Feddersen (1786-1874) stammt, der bei seinen Landsleuten intensiv für die Erhaltung und Weiterentwicklung einer friesischen Identität warb. Er sprach sich dabei nachdrücklich gegen nationalen Hochmut aus. Die Liebe zum eigenen Volk müsse, so forderte er, stets mit Liebe zu allen Menschen einhergehen. Rot

Der im Wappen enthaltene halbe Adler ☺ bezieht sich angeblich auf die von deutschen Kaisern verbürgten Freiheiten der Friesen. Die Krone steht, so heißt es, für den dänischen König. Dem von ihm regierten Gesamtstaat gehörten die nordfriesischen Gebiete bis 1864 an. Der Grütztopf bildet ein Symbol der Brüderlichkeit, für die Christian Feddersen eintrat, der in einer sich seinerzeit entfaltenden internationalen ^{Schwesterlichheit} Friedensbewegung mitwirkte.

Auch der Wappenspruch "Liewer düd as Slav" kann auf Vorstellungen Christian Feddersens zurückgeführt werden. In seiner 1845 erschienenen, aber bereits 1842 verfassten Schrift "Fünf Worte an die Nordfriesen" heißt es: "Ihr liebet die Freiheit und sprecht: ‚Liewer düd aß Slaawe!‘ So werdet denn keines Menschen Knechte! ... Zuvörderst nicht eure eignen, d. h. Knechte eurer eigenen, niedern Begierde. Diese Begierde ist das wilde Roß, das nicht herrschen darf über uns; wir müssen es zügeln, damit es willig dem Geiste sich unterwerfe."

Ausgehend vom deutsch-dänischen Konflikt in der Mitte des 19. Jahrhunderts, der auf dem Bredstedter Volksfest bereits deutlich anklang, wurde "Lever duad üs Slaaw" dann aber als antidänische Parole gedeutet. Das Adler-Wappen der Nordfriesen diente für viele in diesem Sinne als Symbol. Der Sylter Chronist Christian Peter Hansen erfand zum Beispiel die Geschichte, der Grütztopf erinnere an das Eingreifen friesischer Frauen in einer Schlacht der Friesen gegen die Dänen.

Text: Fiete Pingel, Nordfriisk Instituut

Weites Herz - klarer Horizont

Als inoffizielle nordfriesische "Nationalhymne" wird das Lied "Gölj - rüüdj - ween" (Gold - Rot - Blau) von Albrecht Johannsen (1888 – 1967) gesungen. Bekannte nordfriesische Wahlsprüche sind "Rüm hart - klaar kiming" (Weites Herz - klarer Horizont), in dem sich die Weltläufigkeit der inselfriesischen Kapitäne spiegelt, und das im 19. Jahrhundert geprägte politische Schlagwort "Liüwer düüdj as slääw" (Lieber tot als Sklave), das den sprichwörtlichen Unabhängigkeitssinn der Friesen pointiert.

Hier das Flaggen-Lied "Gölj - rüüdj - ween" (Gold - Rot - Blau) von Albrecht Johannsen (1888 – 1967)

FRIESISCH

Göljn as di hamel di samereen,
Göljn as dåt eekerfälj,
Än göljn as dåt häär foon min Annemaleen;
Wat san we duch rik heer foon gölj.
Rüüdj as e san än lååket sü swätj,
Rüüdj san da kliiwere uk,
Än rüüdj san da siike foon min latj brädj;
Dåt as wälj for liiwde än luk.
Ween as dåt wååder bai dik än doom
Ween as e luft ouer üs,
Än ween san da uugne foon min latj foom;
E trou as önj Fraschlönj tuhüs.
Jåå, üüsen foone, di as sü smuk,
Sü smuk as min Annemaleen;
Än wansch ik en mansche trou,
liiwde än luk,
Sü flåg ik ma gölj, rüüdj än ween.

DEUTSCH

Gülden ist der Himmel am Sommerabend,
Gülden ist das Ackerfeld,
Und gülden ist das Haar meiner Annemaleen:
Was sind wir doch reich hier an Gold.
Rot ist die Sonne und lacht so süß,
Rot ist auch der Klee,
Und rot sind die Wangen von meiner kleinen Braut;
Das ist wohl vor Liebe und Glück.
Blau ist das Wasser am Deich und am Damm,
Blau ist die Luft über uns,
Und blau sind die Augen von meinem kleinen Mädchen;
Die Treu' ist in Friesland zu Haus.
Ja, unsere Fahne, die ist so schön,
So schön wie meine Annemaleen;
Und wünsche ich einem Menschen Treue,
Liebe und Glück,
So flagge ich mit Gold, Rot und Blau.